



Wien, am 5. November 2018

Der unterfertigte Delegierte zum Wiener Wirtschaftsparlament stellt anlässlich der Sitzung des Wirtschaftsparlamentes am 27. November 2018 folgenden

Antrag:

Die Wirtschaftskammer möge sich dafür einsetzen, dass die Bezüge von geringfügig Beschäftigten in Zukunft von deren Arbeitslosengeld abgezogen werden.

Begründung:

Arbeitslosengeldempfängern ist es gestattet, bis zur Geringfügigkeitsgrenze von 438,05 € brutto monatlich, dazu zu verdienen, ohne eine Kürzung ihres Arbeitslosengeldes in Kauf nehmen zu müssen.

Das eröffnet die Möglichkeit mit nur einem Arbeitstag pro Woche, zuzüglich AMS Bezug, völlig legal das gleiche Monatseinkommen zu erzielen wie ein vollbeschäftigter Arbeiter mit 40 Wochenstunden.

In Zeiten von akutem Fachkräftemangel würde diese Maßnahme viele Arbeitslose dazu motivieren sich schneller wieder voll in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Für die Freiheitliche Wirtschaft FPÖ pro Mittelstand


Karl Baron

Delegierter zum Wirtschaftsparlament

PRO MITTELSTAND

Freiheitliche Wirtschaft Wien

Bartensteingasse 14/10
1010 Wien

T: +43 1 4025355
F: +43 1 4025355-49
office@f-w.wien

Bankverbindung
IBAN: AT28 4300 0414 0276 4009
ZVR-Nr.: 720 304 657

www.freiheitliche-wirtschaft.wien